



<http://www.magdeburg-stadtbibliothek.de/seite/269639/praktikum.html> (Stand 12.10.2016)

Hinweise & Checkliste zum Betriebspraktikum

Folgende Dinge bitten wir dich während des gesamten Betriebspraktikums unbedingt zu beachten:

Im Betrieb:

- Du bist während des Betriebspraktikums **Gast** der entsprechenden Firma bzw. Einrichtung. Bitte verhalte dich so, dass der Betrieb auch zukünftig Schüler als Praktikanten aufnimmt!
- Versuche so viel wie möglich zu erfahren, ohne den normalen Arbeitsablauf zu stören. Frage **höflich** noch einmal nach, wenn du etwas nicht verstanden hast, bevor du es aus lauter Zurückhaltung falsch machst.
- Es ist selbstverständlich, dass du jeden Morgen **pünktlich** deine Arbeit antrittst.
- Solltest du während des Betriebspraktikums **krank** werden, informiere **vor Arbeitsbeginn** an diesem Tag den Betrieb. Lass dir die Telefonnummer gleich zu Beginn des Praktikums geben! Danach musst du die Schule informieren. Den notwendigen Entschuldigungszettel bekommst innerhalb von drei Tagen dein Klassenlehrer. Arbeitsunfälle bitte umgehend der Schule melden.
- Bei allen außergewöhnlichen Schwierigkeiten, bei grundsätzlichen Fragen und Bitten informiere bitte deinen Praktikumsleiter in der Schule. Das Praktikum ist eine Schulveranstaltung, die letzte Entscheidung obliegt grundsätzlich der Schule.
- Beachte die geltende Betriebsordnung, insbesondere die Sicherheitsbestimmungen des Betriebes.

Wichtige Verhaltenstipps

Grundregeln

- Erscheine pünktlich zur Arbeit.
- Wenn du krank bist, dann melde dich vor Arbeitsbeginn telefonisch beim Betrieb und in der Schule ab. Am 3. Tag der Krankheit musst du ein ärztliches Attest in der Schule vorlegen. Kurzkrankschreibungen (1-3) Tage müssen auch vom Arzt bestätigt werden. Entschuldigungen durch die Eltern werden nicht akzeptiert, da du während der Zeit des Praktikums als Arbeitnehmer betrachtet wirst.
- Freistellungen vom Betriebspraktikum sind rechtzeitig im Vorfeld mit dem Praktikumsbetrieb und der Schule zu klären.
- In vielen Betrieben gibt es Dinge, die geheim gehalten werden müssen (Bankgeheimnis, ärztliche Schweigepflicht) - daran müssen sich auch Praktikantinnen und Praktikanten halten.
- Man erwartet Verlässlichkeit von dir. Fehle nie unentschuldig und ohne wichtigen Grund.
- Sei höflich zu Vorgesetzten, Kollegen und Kunden.
- Kleide dich passend für deinen Betrieb.

Sicherheit

- Die richtige Kleidung erhöht auch deine Sicherheit. Bei der Arbeit an Maschinen ist eng anliegende Kleidung sinnvoll. Weite Kleidung, offene Haare und Schmuck erhöhen die Unfallgefahr.
- Arbeite nur an Maschinen und mit Werkzeugen, wenn es dir ausdrücklich erlaubt wurde. Bei falscher Bedienung können schwere Unfälle passieren. Folge unbedingt den Anweisungen deiner Vorgesetzten. Beachte immer die Sicherheitsbestimmungen.

Arbeitsweise

- Höre genau zu, wenn man dir etwas erklärt. Frage nach, wenn du etwas nicht verstanden hast.
- Beobachte, wie deine Kollegen ihre Arbeit machen. Davon kannst du einiges lernen.
- Erledige deine Arbeiten sorgfältig und trödele nicht. Zeit für private Gespräche gibt es in den Pausen.
- Gehe sorgsam mit allen Dingen um, die dir anvertraut werden. Sie gehören dem Betrieb und dürfen nicht beschädigt oder zerstört werden.
- Nimm auf gar keinen Fall Dinge aus dem Betrieb mit, die dir nicht gehören. Wer klaut, der fliegt!

Bei Konflikten

- Auch wenn du dich einmal ärgerst, lass dich nicht zu einer unüberlegten Handlung hinreißen.
- Falls es zu einem größeren Konflikt kommen sollte, dann bitte deinen Betreuungslehrer um Rat und Hilfe.



<http://www.magdeburg-stadtbibliothek.de/seite/269639/praktikum.html> (Stand 12.10.2016)

Der Praktikumshefter:

- Die Zeit des Praktikums wird von dir in einem Praktikumshefter dokumentiert. Einige Aufgaben musst und kannst du **vor, während und nach** dem Praktikum erledigen. Plane diese Zeit ein! Der Praktikumshefter wird von deinem WAT-Lehrer kontrolliert und bewertet.
- Der Betrieb wird deine **Leistungen** im Praktikum beurteilen. Dafür liegt in deinem Informationsmaterial zum Praktikum ein entsprechendes Formblatt bei. Gib dieses bitte dafür rechtzeitig dem dafür zuständigen Mitarbeiter, damit du es am letzten Tag ausgefüllt mitnehmen kannst. Die Bewertung des Betriebes geht in die Gesamtpunktzahl des Hefters ein. Die Beurteilung ist demnach dem Hefter an vorletzter Stelle einzufügen. Nachträglich abgegebene Bewertungen werden nicht akzeptiert bzw. angenommen.
- Während des Praktikums kannst du in deinem Betrieb **Infomaterial** (Prospekte, Flyer, Broschüren) sammeln und **Fotos** machen. Frage deine Vorgesetzten ob du im Betrieb fotografieren darfst. Fotografiere nie ungefragt andere Mitarbeiter, jeder Mensch besitzt das Recht auf Intimsphäre und das Recht am eigenen Bild! Fotografiere unterschiedliche Motive: Betrieb, Arbeitsplatz, Abteilungen, Kollegen, den Ort wo du Pause machst, Arbeitsgeräte sowie dich selber bei verschiedenen Tätigkeiten.
- Die Inhalte des Praktikumshefters setzen sich aus Pflicht- und Wahlpflichtaufgaben zusammen. Es müssen **alle** Pflichtaufgaben erfüllt werden.
- Bei verschiedenen Teilaufgaben bzw. Formblättern sind Unterschriften des Betriebes erforderlich. Vergiss nicht diese dir einzuholen, denn sie gehen ebenfalls in die Bewertung ein.
- Vorgegebene Formblätter findest du in chronologischer Reihenfolge im Anhang.
- Gestalte deinen Praktikumshefter sehr anschaulich, sauber und ordentlich am PC, diese Punkte werden in der Bewertung berücksichtigt. Du kannst hierfür einen **Schnellhefter** oder einen **Ordner** verwenden. Benutze bitte **keine Folien** (außer für Formblatt 3 – Bewertungsbogen Praktikumsmappe) für deine Seiten.
- Die Pflichtaufgaben der einzelnen Fachbereiche sind jeweils auf einem separaten Blatt anzufertigen. Die Bewertung der Aufgaben erfolgt in den jeweiligen Fächern.

Der Aufbau der Praktikumsmappe:

- Deckblatt
- Inhaltsverzeichnis mit Seitenzahlen (am PC erstellt; Formblätter ohne Seitenzahlen)
- 1. Formblatt 1 – Schülerbetriebspraktikum mit Unterschrift des betrieblichen Betreuers
- 2. Pflichtaufgaben der verschiedenen Fachbereiche
- 3. Formblatt 2 – Bewertung des Praktikanten durch den Betrieb mit Unterschrift und Stempel des Betriebes
- 4. Formblatt 3 – Bewertungsbogen Praktikumsmappe (letzte Seite, in einer Klarsichtfolie)



<http://www.magdeburg-stadtbibliothek.de/seite/269639/praktikum.html> (Stand 12.10.2016)

1. Formblatt 1 – Schülerbetriebspraktikum 2019/2020

Persönliche Angaben

Name: _____ Klasse: _____ / _____

Angaben über den Betrieb

Betrieb: _____

Anschrift: _____

Telefon: _____

Arbeitsplatz/Tätigkeit: _____

betriebliche/r Betreuer/in _____

Betreuung durch die Schule:

- Betreuende WAT-Lehrer:
- Hr. Tews
 - Fr. Barth
 - Frau Serio
 - Herr Frojd

Klassenlehrer/in bzw. betreuende/r Lehrer/in:

Krank- und Unfallmeldungen müssen am gleichen Tag sowohl dem Betrieb als auch der Schule mitgeteilt werden.

Kenntnisnahme:

Betrieblicher Betreuer/in



<http://www.magdeburg-stadtbibliothek.de/seite/269639/praktikum.html> (Stand 12.10.2016)

3. Formblatt 2 – Bewertung des Praktikanten durch den Betrieb

Praktikant _____

Betrieb _____

Praktikumszeitraum _____

wichtigste Tätigkeiten _____

Beurteiler _____

| | Erreichte Punktzahl (Bitte ankreuzen) | | | |
|---|--|--------|--------|--------|
| | ++ 3 | + 2 | 0 1 | - 0 |
| Fähigkeiten und Kenntnisse | | | | |
| ... hat eine gute Allgemeinbildung. | | | | |
| ... kann sein Schulwissen gut anwenden. | | | | |
| ... zeigt Geschick im Umgang mit Technik. | | | | |
| Leistungsfähigkeit | ++ 3 | + 2 | 0 1 | - 0 |
| ...ist an dem Beruf interessiert. | | | | |
| ... ist motiviert. | | | | |
| ...hat die ihm gestellten Aufgaben gut verstanden und umgesetzt. | | | | |
| ... arbeitet selbstständig. | | | | |
| ... ist belastbar. | | | | |
| ... arbeitet sorgfältig. | | | | |
| ... ist zuverlässig. | | | | |
| Zusammenarbeit | ++ 3 | + 2 | 0 1 | - 0 |
| ... ist teamfähig. | | | | |
| ... ist höflich. | | | | |
| ... geht mit Kollegen und Vorgesetzten respektvoll um. | | | | |
| ... ist pünktlich und verlässlich. | | | | |
| <p>_____ Datum</p> <p>_____ Unterschrift Schüler</p> <p>_____ Unterschrift Praktikumsbetreuer und Firmenstempel</p> | | | | |



<http://www.magdeburg-stadtbibliothek.de/seite/269639/praktikum.html> (Stand 12.10.2016)

4. Formblatt 3 – Bewertungsbogen Praktikumsmappe

| Name: | | erreichte Punktzahl | | max. | | |
|---|----------|--------------------------------|----------|-----------|----------|----------|
| Hefterführung | | | | | | |
| Deckblatt | | | | 3 | | |
| Formblätter/ Unterschriften | | | | 5 | | |
| Inhaltsverzeichnis | | | | 2 | | |
| Rechtschreibung/ Grammatik | | | | 2 | | |
| Gesamtaufbau <i>(Bsp.: Kreativität, Einheitlichkeit, Sauberkeit, Formatierung, Fotos, Broschüren)</i> | | | | 10 | | |
| Formalien <i>(fristgerechte Abgabe Vertrag, E-Mail, Vollständigkeit)</i> | | | | 5 | | |
| Pflichtaufgaben | | | | | | |
| 2.1 Erwartungen an das Praktikum | | | | 10 | | |
| 2.2.1 Tagesbericht 1. Woche | | | | 6 | | |
| 2.2.2 Tagesbericht 2. Woche | | | | 6 | | |
| 2.2.2 Tagesbericht 3. Woche | | | | 4 | | |
| 2.3 Auswertung des Praktikums | | | | 10 | | |
| Bewertung der Praktikumsmappe | | | | 63 | | |
| WAT – Note | | | | | | |
| Bewertung durch den Betrieb | | | | 42 | | |
| Punkteverteilung: | | 42-38 Punkte – 5 Punkte Zusatz | | | | |
| | | 37-33 Punkte – 3 Punkte Zusatz | | | | |
| | | 32-28 Punkte – 1 Punkt Zusatz | | | | |
| Spätester Abgabetermin: Montag, 28.10.2019 | | | | | | |
| Erfolgt die Abgabe nicht fristgerecht wird die Bewertung des Betriebes und die Bewertung der Praktikumsmappe mit der Note 6 zensiert. | | | | | | |
| Notenspiegel | | | | | | |
| Notenpunkte | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| Punkte | ab 61 | ab 51 | ab 38 | ab 29 | ab 11 | bis 10 |

Unterschrift WAT-Lehrer/in



<http://www.magdeburg-stadtbibliothek.de/seite/269639/praktikum.html> (Stand 12.10.2016)

Pflichtaufgaben der verschiedenen Fachbereiche

1. Mein Start ins Praktikum (Fachbereich WAT)

Schreibe am ersten Tag deines Praktikums eine E-Mail an deinen WAT-Lehrer mit einem kurzen Einblick in deinen ersten Tag (5 Sätze) und deinen Arbeitszeiten der nächsten zwei Wochen. Beachte die Kriterien (Anrede/Grammatik/Grußformel) zur Gestaltung des formalen Schriftverkehrs. (2 Punkte)

2. Erwartungen an das Praktikum (Fachbereich WAT)

Schildere in einem zusammenhängenden Text, was du von deinem Praktikum erwartest (mindestens eine A4-Seite). Orientiere dich an folgenden Leitfragen:

- *Wo stehe ich derzeit bei meiner Berufswahl?*
- *Was weißt du schon über deinen Betrieb?*
- *Welche Aufgaben werden dich erwarten?*
- *Worauf freue ich mich im Praktikum besonders?*
- *Vor welchen Dingen hast du Angst oder was bereitet dir Sorgen?*
- *Was willst du auf jeden Fall über deinen Betrieb und Beruf erfahren?*
- *Was weißt du schon über den Beruf, den du im Praktikum kennenlernen wirst?*
- *Was möchtest du auf jeden Fall, über den Beruf, den du im Praktikum kennenlernen wirst, erfahren?*

3. Tagesberichte (Fachbereich WAT)

Schreibe für jeden Tag des Praktikums einen Bericht, um deine Erlebnisse und Eindrücke festzuhalten. Denke daran, den Bericht möglichst direkt auszufüllen, sonst hast du später bereits wichtige Details vergessen! Die Tagesberichte erfolgen in Tabellenform und benötigen eine Unterschrift deines Betreuers im Betrieb.

Bsp.:

| Tag | Ausgeführte Arbeiten | Gesamtstunden (Beginn/ Ende) | Pausenzeiten | Benutze Arbeitsmittel |
|-----|--|------------------------------|--------------|-----------------------|
| Mo | - - - - | | | |
| Die | | | | |



<http://www.magdeburg-stadtbibliothek.de/seite/269639/praktikum.html> (Stand 12.10.2016)

4. Mein erster Praktikumstag (Fachbereich Deutsch)

Verfasse auf einem linierten Blatt handschriftlich einen Brief von mindestens einer Seite an eine/n Freund/in, in welchem du deinen ersten Praktikumstag schilderst. Beschreibe dazu deinen Arbeitsplatz ausführlich! In welchem Raum hältst du dich täglich am meisten auf? (Werkhalle, Werkstatt, Büro, Lager, Verkaufsraum, ...). Wie war dein Eindruck des ersten Tages.

Folgenden Fragen sollen dir dabei helfen, den Brief zu verfassen:

- Wie ist dein Arbeitsplatz eingerichtet?
- Mit welchen Arbeitsmitteln hast du zu tun?
- Zu welchem Ausbildungsberuf gehört deine Tätigkeit?
- Wie heißt deine Abteilung und in welcher Abhängigkeit steht diese zum Gesamtbetrieb?
- Tragen die Mitarbeiter Arbeitskleidung? Gibt es Anzugsvorschriften in deinem Beruf? Begründe, warum spezielle Kleidung getragen werden muss oder warum nicht!
- Welche Vorschriften (Unfallschutz, Hygiene...) müssen an deinem Arbeitsplatz eingehalten werden?

Du kannst dich auch an deinem Arbeitsplatz fotografieren lassen und diese Bilder in deine Beschreibung integrieren. (Das Bild/die Bilder dürfen nicht als Platzhalter benutzt werden)

5. Keine Arbeit ohne Physik (Fachbereich Physik)

Die Physik ist eine Wissenschaft, die die Gesetze der Umwelt und der Natur untersucht. Dazu gehören das Weltall, die Erde, die Natur, der Mensch, die Tiere und Pflanzen, der Verkehr, der Schulweg, der Haushalt und auch dein Praktikumsbetrieb. Überall wo sich etwas bewegt, etwas rollt, oder einfach nur daliegt, finden physikalische Vorgänge statt. Ohne Physik läuft also gar nichts.

1. Untersuche in deinem Praktikumsbetrieb die Nutzung von physikalischen Vorgängen. Beschreibe mindestens 5 verschiedene physikalische Vorgänge, die in deinem Praktikumsbetrieb Anwendung finden. Nenne auch die physikalischen Größen, sowie deren Definition, Formelzeichen und Einheiten, die dabei eine Rolle spielen.
2. Beschreibe den Weg zum Praktikumsbetrieb. Fährst du mit dem Bus, dem Fahrrad oder gehst du zu Fuß? Erkläre, wie du die Durchschnittsgeschwindigkeit auf dem Fahrweg/Gehweg ermitteln könntest und berechne diese.



<http://www.magdeburg-stadtbibliothek.de/seite/269639/praktikum.html> (Stand 12.10.2016)

6. Berufsbild (Fachbereich BFU)

Erstelle ein ausführliches Berufsbild des von dir im Praktikum kennengelernten Berufes! Gliedere dieses in drei Bereiche:

- *Ausbildung*: genaue Berufsbezeichnung, Art der Ausbildung (schulisch, betrieblich), erforderlicher Abschluss und wichtige Schulfächer, zusätzliche Voraussetzungen, Dauer und Ablauf der Ausbildung, wichtige Inhalte
- *Tätigkeitsmerkmale*: Nenne die wichtigsten Tätigkeiten, Arbeitsgebiete, mögliche Arbeitsplätze und Arbeitsbedingungen (Belastungen, Arbeitszeitregelungen...)
- *Weiterbildungs- und Qualifizierungsmöglichkeiten*: Welche Möglichkeiten der Spezialisierung bzw. Aufstiegsmöglichkeiten gibt es?

Das Berufsbild sollst du in Form eines tabellarischen Steckbriefes erstellen. Eventuell kannst du hier Material deines Betriebes sinnvoll integrieren. Gib deine Quellen an.

7. Veränderung des Berufsbildes (Fachbereich Geschichte)

Schreibe einen Fließtext darüber, wie sich das im Praktikum kennengelernte Berufsbild in den letzten Jahren entwickelt hat. Beziehe dich darauf, seit wann es den von dir gewählten Beruf gibt und wie der Fortschritt bis heute aussieht.

Informiere dich dafür im Betrieb und recherchiere im Internet.



<http://www.magdeburg-stadtbibliothek.de/seite/269639/praktikum.html> (Stand 12.10.2016)

8. Mathematik im Berufsalltag (Fachbereich Mathe)

Allgemeine Hinweise zum Lösen der Aufgaben:

- Übernehme vor dem Lösen einer Aufgabe die Aufgabenstellung auf deinem Blatt.
- Dokumentiere deinen Rechenweg, damit das Ergebnis nachvollziehbar wird.
- Formuliere deine Antworten zum Abschluss einer Aufgabe in einem Antwortsatz.

1. Berufstypische Maßeinheiten

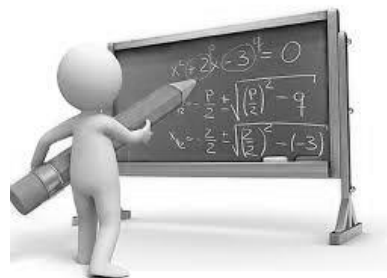
| Umrechnungstabelle | | | |
|--------------------|-----|------|------|
| kg | g | dg | mg |
| 1 kg | | | |
| | 1 g | | |
| | | 1 dg | |
| | | | 1 mg |

...../ 12 P.

2. Als Einzelhandelskaufmann musst du nicht nur die Preise im Geschäft gut kennen, sondern auch schnell Rabatte berechnen.

Ein Kaufhaus wirbt mit folgenden Rabatten:

- Uhren: 25 %
- Lederwaren: 25 %
- Textilien: 30 %
- Schmuck: 20 %
- Sportartikel: 30 %
- Möbel und Lampen: 20 %
- Schreibwaren: 20 %



Der Kunde Herr Schwarz nutzt das Angebot. Er kauft einige Artikel. Die nicht reduzierten Preise betragen: Eine Lederjacke für 229,00 €; einen Tennisschläger für 199,00 €; zwei Herren-Hemden zu je 33,90 €; eine neue Armbanduhr für 89,90 €; einen Pullover für 49,90 €; eine Wandleuchte für 79,90 €; ein kleines Bücherregal aus Massivholz für 129 €; vier Ordner für je 3,90 €.

- a) Ergänze die Angaben die unten in der Tabelle stehen und vervollständige die Tabelle für alle Artikel. Berechne die Gesamtsumme, die Herr Schwarz ausgibt.

| Artikel | Anzahl | nicht reduzierter Preis (in €) | Rabatt (in %) | reduzierter Preis (in €) |
|------------|--------|--------------------------------|---------------|--------------------------|
| Lederjacke | 1 | 229 | 25 | |

...../ 8 P.

- b) Wie viel hat Herr Schwarz insgesamt gespart? Wie hoch ist sein durchschnittlicher Rabatt in Prozent?

...../ 2 P.

Gesamtpunktzahl: / 22 P.

Note:



<http://www.magdeburg-stadtbibliothek.de/seite/269639/praktikum.html> (Stand 12.10.2016)

9. Wirtschaftssektoren (Fachbereich Geografie)

1. Lies den Informationstext zu dem Model der Wirtschaftssektoren und unterstreiche dir Wesentliches farbig!

In der Wirtschaft werden die Industrie und das Gewerbe in verschiedene Bereiche unterteilt, in so genannte Sektoren. Dieser Begriff lässt sich von dem lateinischen Wort "sector" ableiten und bedeutet wörtlich übersetzt "etwas, das schneidet". Ein Sektor ist also ein Ausschnitt, man kann auch sagen ein Bereich. In der Wirtschaft unterscheidet man zunächst drei verschiedene Sektoren.

Der erste, der **Primärsektor** (primär bedeutet erste/r), umfasst die ursprüngliche Produktion, auch **Urproduktion** genannt. Das bedeutet, dass in diesem Bereich die Rohstoffe für die weitere Verarbeitung abgebaut und geliefert werden. Hier geht es also um die Beschaffung der noch unverarbeiteten Güter direkt aus der Natur. Zum ersten Sektor gehören Landwirtschaft, Fischerei, Forstwirtschaft, Jagd und Gewinnung von Bodenschätzen, wie zum Beispiel Kohle. Der Primärsektor ist deshalb mit viel körperlicher Arbeit verbunden. Man sagt auch, der Sektor ist "arbeitsintensiv". In den ärmeren "Entwicklungsländern" ist dabei der Anteil an Menschen, die im Primärsektor arbeiten, höher als in den Industriestaaten wie etwa Deutschland oder USA.

Der zweite, der **Sekundärsektor** (sekundär heißt zweite/r), wird auch **industrieller Sektor** genannt. Wie der Name schon verrät, steht die Industrie im Mittelpunkt. Hier werden die Rohstoffe des ersten Sektors weiterverarbeitet. Neben der Industrie zählen auch das Handwerk, die Energie- und Wasserversorgung und das Baugewerbe zu diesem Bereich. Der Sekundärsektor benötigt also viele Maschinen und die Rohstoffe zur Weiterverwendung. Damit ist dieser Wirtschaftssektor "material- und kapitalintensiv". Denn die Rohstoffe und die Maschinen zur Verarbeitung müssen erworben werden. Es muss viel Kapital, also Geld, aufgebracht werden.

Der **Tertiärsektor** (tertiär bedeutet dritte/r) wird auch **Dienstleistungssektor** genannt. In dem dritten Bereich werden die Güter verteilt und verbraucht. Alle Berufe, die nicht den ersten beiden Sektoren zugeteilt werden können, fallen unter diesen Bereich. Banken, Handel, Verwaltungen, Ärzte, Journalisten, Anwälte, Gastgewerbe, Versicherungen, Kulturschaffende und viele weitere bilden den Dienstleistungssektor. Damit ist dieser Sektor vor allem sehr personalintensiv, man benötigt also viele Arbeitskräfte. In Deutschland sind die meisten Menschen im Tertiärsektor beschäftigt, gefolgt von der Industrie. Die wenigsten sind in der Urproduktion tätig.

Zum Teil spricht man in der modernen Wirtschaftstheorie von einem vierten Sektor, dem **Quartärsektor**, der auch **Informationssektor** genannt wird. Die Verwendung des Begriffs ist aber nicht einheitlich. Nach einer Definition fallen darunter solche Tätigkeiten aus dem Tertiärsektor, die viel Verantwortung erfordern oder hohe geistige Fähigkeiten voraussetzen - etwa Beratungstätigkeiten wie Rechtsanwalt, Wirtschaftsberater, Heil- und Erziehungsberufe oder Berufe in der Informations- und Spitzentechnologie wie Computer- oder Biotechnik. Einige sehen den Informationssektor allgemein als Oberbegriff für den stetig anwachsenden Bereich der Informationsdienstleistungen, also Tätigkeiten, in denen es um die Erstellung, Vermittlung oder den Verkauf von Wissen und Daten geht. Diese nehmen in den westlichen Gesellschaften einen immer höheren Stellenwert ein, weshalb einige Theoretiker von der Wandlung zu "Informationsgesellschaften" sprechen.



<http://www.magdeburg-stadtbibliothek.de/seite/269639/praktikum.html> (Stand 12.10.2016)

2. Bearbeite nun die folgende Tabelle!

| <u>Sektor</u> | beinhaltet | Beispiele |
|--|------------|-----------|
| <u>Primärer Sektor:</u> Urproduktion Rohstoff- und Energiegewinnung | | |
| <u>Sekundärer Sektor:</u> Güterproduktion | | |
| <u>Tertiärer Sektor:</u> Güterverteilung Dienstleistungen | | |

Aufgabe: Ordne die folgenden Begriffe oben in die Tabelle ein

| | |
|-------------------------|-------------------------------------|
| Banken, Staat, Friseur | Holzproduktion |
| Bergbau | Investitionsgüterindustrie |
| Braunkohlentagebau | Landwirtschaft, |
| Dienstleistungsbetriebe | Maschinenbau |
| Energiegewinnung | Milchverarbeitende Industrie |
| Fischerei | Möbelherstellung |
| Forstwirtschaft, | Nahrungs- und Genussmittelindustrie |
| Groß- und Einzelhandel | Sonderkulturen |
| Grundstoffindustrie | Stahlwerk |
| Handelsbetriebe | Verbrauchsgüterindustrie |
| Hochseefischerei | Wärmeleistungwerk |

3. Ordne Deine Praktikumsstätte in das Wirtschaftssectorenmodell ein und begründe deine Zuordnung in Sätzen (mind. 80 Wörter)

4. Erstelle eine MindMap, aus der ersichtlich wird, welche Ressourcen und / oder Rohstoffe für deine Praktikumsstätte überlebenswichtig sind!



<http://www.magdeburg-stadtbibliothek.de/seite/269639/praktikum.html> (Stand 12.10.2016)

10. Auswertung des Praktikums (Fachbereich WAT)

Du hast jetzt drei Wochen Praktikum absolviert und dabei neue Erfahrungen gemacht. Der Erfahrungsbericht/Auswertung soll eine abschließende Betrachtung über das Praktikum sein, welcher im Zusammenhang mit deinen Erwartungen stehen soll (mindestens eine A4-Seite, Schriftgröße 12, Zeilenabstand 1,15, Blocksatz).

Folgende Stichpunkte und Fragen können dir beim Schreiben eine Hilfe sein:

- Was hat dir gut bzw. nicht so gut gefallen?
- Welche Erwartungen wurden erfüllt?
- Worüber hättest du gerne mehr erfahren?
- Hat dir das Praktikum einen Einblick in die Berufswelt verschafft?
- Ist dein Berufswunsch gefestigt oder hast du festgestellt das diese Branche nichts für dich ist?
- Was hast du über den Praktikumsberuf erfahren?
- Waren deine Ängste und Sorgen begründet?
- ...